

Windstärke trifft auf Mandelik

Sportkegeln: Kassel erwartet Kamp-Lintfort

KASSEL. Der Tabellenführer kommt. Sportkegel-Zweitligist Windstärke 10 Kassel erwartet am Samstag ab 15 Uhr den SK Kamp-Lintfort. Die Begegnung beginnt später als geplant. Damit kamen die Kasseler einem Wunsch der Gäste nach, die um eine Verlegung in die Nachmittagsstunden gebeten hatten.

Zwar steht den Nordhessen ein enges Duell bevor, die Hausherren hoffen aber dennoch auf einen 3:0-Erfolg. „Kamp-Lintfort hat sich auswärts bislang noch nicht sonderlich mit Ruhm bekleckert“, erklärt Windstärke-Kapitän Uwe Schlitzberger. Allerdings treten die Westdeutschen mit einem Kegler an, der die Anlage in Kassel bestens kennt: Timo Mandelik spielte bis zum Frühjahr noch für den Klub aus der Fuldastadt.

Mandelik lässt die Aufgabe ganz entspannt auf sich zukommen. „Ich habe schon in Kassel gelernt, immer demütig auf die Bahnen zu gehen. Dafür ist diese Anlage einfach zu schwer“, erklärt der 22-jährige, „um in Kassel zu punkten, braucht es schon mehr als eine gute Leistung.“ Der Topmann der Gäste ist Mike Mertsch – der Routinier ist mit einem Schnitt von 860 Holz zurzeit die Nummer eins der Liga. Die Kasseler bangen noch um den Einsatz von Manfred Rhode (leichte muskuläre Probleme). (bjm) Foto: privat/jh



Keht an alte Wirkungsstätte zurück: Timo Mandelik

Lokalsport in Kürze

Hallenturnschau zu Bettenhäuser Jubiläum

Turnen. Eine Hallenturnschau veranstaltet der VfB Viktoria Bettenhausen zum 130-jährigen Vereinsjubiläum am Sonntag in der Olebachhalle, Eichwaldstraße 110. Rund 150 Teilnehmer aus neun Turngruppen von Eltern-Kind bis zu den Senioren präsentieren sich ab 16 Uhr dem Publikum in einer Turnschau unter dem Motto: „Der Weihnachtssmann on Tour“.

RSV-Ringer bestreiten vorletzten Heimkampf

Ringen. Auch in seinen vorletzten Heimkampf der Hessenliga geht der RSV Elgershausen als krasser Außenseiter. Gegen Tabellenführer TSV Gailbach (Samstag, 20 Uhr, Goldberghalle Elgershausen) kann es nur darum gehen, dem heimischen Publikum attraktive Kämpfe zu bieten. (zds)

Hessenligisten tagen in Grünberg

Fußball. Ein Spieltag steht in der Hessenliga noch auf dem Programm, dann geht es in die Winterpause. Der Termin für die Rückrundenbesprechung steht aber schon fest. Am Montag, 10. Dezember, treffen sich ab 19 Uhr die Vereine in der Sportschule Grünberg. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte Terminierung Restspiele der Saison 2018/19, Terminierung der Sitzung zum Thema Sicherheit und die Vorstellung des Sicherheitsbeauftragten des Hessischen Fußball-Verbandes, Christian Seifert. (red)

„Es darf keine Hürden geben“

Vellmarer Verein Argo erhält als Vorreiter im Rollstuhltennis den Zukunftspreis

Von Manuel Kopp

KASSEL. Es ist eine besondere Auszeichnung für den Verein Academy Reha- und Gesundheitssport Obervellmar (Argo). Der Landessportbund Hessen und Lotto Hessen haben den Klub mit dem Oddset Zukunftspreis geehrt. Für das Projekt „Auf Rollen in die Zukunft“, das gehbehinderten Menschen barrierefreies Rollstuhltennis ermöglicht, erhält der Verein ein Preisgeld von 2000 Euro.

DAS PROJEKT

„Das Ziel des Projektes ist es, das Thema 'Tennis für alle' in die Öffentlichkeit zu tragen, und auch andere Vereine zum Angebot dieser Sportart zu ermutigen“, sagt der Argo-Vorsitzende Manfred Dockhorn. „Jeder, der Tennis spielen will, soll es auch machen können. Egal, ob er sitzt, steht oder läuft. Es darf keine Hürden geben.“

Der Besitzer einer Tennishalle in Vellmar stieß vor drei Jahren auf das Thema, als jemand aus seiner Familie zeitweise im Rollstuhl saß. Dockhorn stellte fest, dass es in Nordhessen quasi keine Infrastruktur für Rollstuhltennis gab. Das sollte sich ändern. Er gründete den Verein Argo, bildete sich in den Bereichen Reha- und Präventionssport weiter, schuf einen barrierefreien Zugang zu den Tennisplätzen in seiner Halle und behindertengerechte Toiletten. Nach einem Aktionstag trainierten auf einmal bis zu 20 Rollstuhltennisspieler in Vellmar – darunter waren auch Menschen ohne Gehbehinderung.

DIE MANNSCHAFT

In der abgelaufenen Saison sorgte der Verein Argo für



Sie sorgen für eine Premiere: Der Verein Argo spielte in der Bezirksliga mit dem bundesweit ersten Inklusionsteam. Zum Team gehören (hinten von links) Jan Christoph Albrecht, Olaf Batsch, Martin Masuch, Norbert Dockhorn, Jochen Kleinfeld, Trainer Manfred Dockhorn, (vorn von links) Friedhelm Meyer und Sascha Haase.

Foto: Andreas Fischer

eine Premiere. Die Herren 30 gingen in der Bezirksliga an den Start – als bundesweit erste Inklusionsmannschaft im Tennis, die mit sechs Spielern ohne Handicap und zwei Rollstuhlfahrern antrat. Erst seit diesem Jahr dürfen in Hessen Akteure mit und ohne Rollstuhl gleichberechtigt spielen. „Die neue Spielordnung bietet ein riesiges Potenzial, nicht nur für das Thema Inklusion zu sensibilisieren, sondern sie auch in die Praxis umzusetzen“, sagt Dockhorn, der dies mit seinem Verein tat.

Nach der Saison fällt das Fazit positiv aus. „Unsere Gegner

waren sehr begeistert. Es gab nicht eine negative Reaktion“, sagt Dockhorn, der das Team trainiert. „Nach den Spielen haben sich die Gegner in die Rollstühle gesetzt und dann gesehen, wie aufwendig es ist, darin Tennis zu spielen.“ Das Inklusions-Team bewies in der Saison, dass es mithalten kann. So gewannen die Vellmarer sogar eine Partie gegen Nieste.

DER AUSBLICK

In der nächsten Saison wird es eine Fortsetzung geben, der Verein hat sein Herren-30-Team erneut gemeldet. Außer-

dem will Dockhorn seinen Verein Argo als eine Basis für das Rollstuhltennis in Nordhessen aufbauen. Anderen

Vereinen und Trainern sollen Schulungen und Vorträge zum Thema Inklusion im Tennis angeboten werden.

Hintergrund

Ein Zukunftsmodell

Die Freude beim Verein Academy Reha- und Gesundheitssport Obervellmar (Argo) war groß, als bekannt wurde, dass er mit dem Zukunftspreis ausgezeichnet wird. „Wir waren enorm überrascht, dass wir den Preis gewonnen haben. Schließlich gab es 70 hochkarätige Bewerber, und wir sind ein junger Verein“, sagt der Argo-Vor-

sitzende Manfred Dockhorn. Wie acht weitere Klubs erhielten die Vellmarer den Anerkennungspreis. Zudem gab es fünf weitere Preise. „Mit seinem Projekt beweist Argo, dass Vereine kein Auslauf-, sondern ein Zukunftsmodell sind“, sagte Dr. Rolf Müller, Vorsitzender des Landessportbundes Hessen. (mko)

Auedamm feiert Kanter Sieg

Tischtennis: Regionalligist festigt Platz zwei – Niestetaler verlieren in Allendorf

KASSEL. Die KSV Auedamm hat in der Tischtennis-Regionalliga der Frauen ihren zweiten Platz gefestigt. Die Nordhesseninnen gewannen in Münster 8:1.

• **Regionalliga, Damen:** Einen souveränen Erfolg feierte Auedamm in Münster. Schon nach den Doppeln führten die Gäste durch die Siege von Diana Tschunichin/Anna-Lena Scherb (3:0) und Tabea Heidelbach/Sarah Grede (3:1) mit 2:0. In den Einzeln musste sich lediglich die Nummer zwei Heidelbach



Nervenstarker Auftritt: Diana Tschunichin

gegen Münsters Spitzenspielerin Anna Heeg (0:3) geschlagen geben. Nervenstark präsentierten sich Auedamms Nummer eins. Tschunichin gewann ihre beiden Partien jeweils im fünften Satz. Die weiteren Punkte holten Scherb (2), Heidelbach und Grede. Damit bleiben die

Kasselerinnen auf dem zweiten Rang. Der Rückstand auf den Tabellenführer DJK Annen (14:0 Punkte) beträgt zwei Zähler (12:4).

• **Oberliga, Damen:** Eine deutliche Niederlage musste im Heimspiel Auedamm II hinnehmen. Gegen Salmünster unterlag die KSV-Reserve 1:8. Dabei stand es nach den Doppeln 1:1. Heike Heidelbach und Julia Ruhnu holten den einzigen Punkt der Gastgeberinnen. In den Einzeln schafften es Vanessa Wenzel und

Ruhnau immerhin in den fünften Satz.

• **Hessenliga, Herren:** Eine 0:9-Niederlage musste in der Hessenliga der SC Niestetal beim Spitzenreiter Allendorf einstecken. Einen Punkterfolg verpassten das Doppel Alexander Schulwirth/Jan Schmelzer und Johan Klee im Einzel nur knapp. Beide Spiele gingen im fünften Satz an den Tabellenführer. Der SCN steht in der Tabelle auf dem siebten Rang und damit auf einem Nichtabstiegsplatz. (mko)

Selfie des Wochenendes



Schickt uns eure Sportbilder!

Ihr seid an den Wochenenden sportlich im Einsatz und wollt uns Bilder davon schicken? Dann ist unsere Aktion „Selfie des Wochenendes“ genau das Richtige. Und so geht es: Das Foto sollte vom aktuellen Wochenende stammen und klar erkennbar von einer Person fotografiert worden sein, die auf dem Bild zu sehen ist (Selfie = Selbstporträt). Zusammen mit einer Beschreibung und euren Kontaktdaten sendet ihr das Ganze dann einfach per E-Mail an sportredaktion@hna.de oder postet es auf unserer Facebook-Seite **HNA Sport**. Dort gibt es eine Galerie, zudem erscheint ein Bild in der gedruckten Dienstag-Ausgabe der HNA. Regelmäßig küren wir das Selfie des Monats. Die Gewinner erhalten zwei Kisten Getränke von der Hütt-Brauerei.



Erfolgreiche Leichtathleten

Die frühere Leichtathletik-Gemeinschaft ACT Kassel/Baunatal hatte lange Jahre dominierende Athleten und sammelte viele Erfolge. Hier sind John Barz (von links), Andreas Schmale und Jörg Werner nach dem Erfolg bei den hessischen Crossmeisterschaften in Frankenberg 1982 zu sehen. Auch dieses Foto gehört ins RegioWiki der HNA. Wer alte Bilder hat, kann sie an fri@hna.de oder an HNA-Online, Historische Sportfotos, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel senden.

http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos